

Bundesweiter Warntag am 8. Dezember 2022

Eisenberg. Am 8. Dezember um 11 Uhr wird der bundesweite Warntag 2022 mit allen vorhandenen und technisch verfügbaren Warnmöglichkeiten – z.B. Radio, Fernsehen, sozialen Medien, der Warn-App NINA sowie digitalen Werbetafeln - durchgeführt.

Der Saale-Holzland-Kreis hat die kreisangehörigen Gemeinden per Rundschreiben und im Rahmen der Beratung des Landrates mit den Verwaltungsleitern bereits frühzeitig über den Warntag informiert.

Der bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund und Ländern. Er fand erstmals 2020 statt. In diesem Jahr wird er mit der Einführung des neuen Warnkanals Cell Broadcast (CB) harmonisiert. Cell Broadcast (CB) kann genutzt werden, um Warnmeldungen an alle in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes befindlichen Mobilfunkgeräte wie Smartphones und konventionelle Handys zu versenden. Ziel ist es, die bundesweite Warnmeldung am Warntag auch über den neuen Warnkanal CB zu verschicken.

Am Warntag wird zum einen die technische Infrastruktur der Warnung in ganz Deutschland mittels einer Probewarnung getestet, auch um Schwachstellen im Warnsystem zu finden und diese im Nachgang zu beseitigen. Zum anderen soll der Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen und damit den Selbstschutz zu stärken. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen.

Zur Warnung und Information der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen die verfügbaren Kommunikationskanäle. Die Probewarnung am 8.12 wird durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Form eines Warntextes um 11:00 Uhr an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossen sind.

Parallel dazu können auf Ebene der Länder und der am Warntag teilnehmenden Kommunen verfügbare zusätzliche kommunale Warnmittel (wie z. B. Sirenen) probeweise aktiviert werden.

Die ca. 175 kommunalen Sirenen im Saale-Holzland-Kreis sind technisch funktionstüchtig, beherrschen zum jetzigen Punkt in der überwiegenden Mehrheit jedoch lediglich die Töne Feuersalarm und Probe und sind entsprechend von der Zentralen Leitstelle auslösbar. Daher werden am diesjährigen Warntag alle Sirenen lediglich mit dem Sirenton Probe ausgelöst.

Seit Beginn des vergangenen Jahres findet ein umfangreicher Prozess der Um- und Nachrüstung des Hauptteils Bestandssirenen bzw. zum Teil auch Neuerrichtung von Sirenen statt, verbunden mit dem klaren Ziel die Sirenen zum Auslösen der Töne Warnung der Bevölkerung und Entwarnung auf dem Wege des TETRA Digitalfunknetzes zu befähigen. Hierfür stellen sowohl Bund, Land als auch der Landkreis Fördermittel bereit, um die in der Regel gemeindlichen Sirenen zu ertüchtigen und die Warnung der Bevölkerung mittels Sirenen im Saale-Holzland-Kreis möglichst *flächendeckend sicher stellen*.

Nähere Infos zum Warntag, den zuständigen Behörden und geplanten Veranstaltungen in den Ländern am Warntag : <https://warnung-der-bevoelkerung.de/>.